

Budget-Zwischenbericht Stadttheater 1. Quartal 2023

I. Stellungnahme der Kämmerei

Th legt zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 26.04.2023 den vom Ausschuss mit Beschluss vom 26.01.2011 eingeforderten regelmäßigen (zum Ende des 1. und 3. Quartals) zu erstellenden Budgetbericht vor.

Aus Sicht des Rf. II ist hierzu anzumerken:

Im vorgelegten Bericht zum 1. Quartal 2023 gibt Th an, dass die laufenden Einnahmen durch den Ticketverkauf sich fast wieder den Beträgen ähnlich den Jahren vor 2020 annähern. Ein belastbares Ergebnis ist aus derzeitiger Sicht jedoch noch nicht möglich. Th schätzt vorsichtig, dass nach den vorliegenden Zahlen zum gegenwärtigen Zeitpunkt das Budget 2023 ausgeglichen sein wird.

Zum Stand 31.03.2023 betragen die laufenden Einnahmen 429 T€. Th erwirtschaftet in den Monaten September bis Dezember aufgrund des neuen Spielplans für das laufende und zukünftige Jahr ca. 70 % seiner Abo- und Eintrittsgeldeinnahmen, da in diesen Monaten der neue Spielplan für 2023/2024 im Verkauf ist.

Th verweist im 1. Quartalsbericht auf die für 2023 beantragte Summe des Staatszuschusses von 650 T€ (Ansatz 2023 = 620 T€). Im Jahr 2022 betrug die vereinnahmte Summe 755 T€ inkl. Sonderzahlung i.H.v. 135.200 €. Die Entscheidung über die Höhe des diesjährigen Zuschusses erfolgt Ende Juli.

Die für 2023 vertraglich vereinbarten Sponsoring-Einnahmen bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre. Einnahmen aus Vermietungen des Hauses, Programmheft- und Anzeigenverkauf wurden bislang i.H.v. 46 T€ erzielt. Bei beiden Positionen wird ein Ergebnis in Höhe des Ansatzes erwartet.

Die Personalausgaben und die Ausgaben des „Künstlerischer Personals“ (festangestellte Künstler und Gäste) liegen lt.zeitigem Stand bei 750 T€. Trotz der tariflich erwarteten Steigerungen wird auch hier mit einem Ergebnis in Höhe des Ansatzes kalkuliert.

Im „Künstlerischen Etat“ sind die Kosten für Produktionen des Th inkludiert (ohne Personalausgaben), Ausgaben für Gastspiele, Ausstellungen sowie die für AVA/KSK und GEMA. Auch hier wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit einem Ergebnis in Höhe des Ansatzes gerechnet (2.089 T€), da der Spiel- und Produktionsbetrieb wieder vollumfänglich stattfinden kann.

Im Bereich „Techn. Unterhalt/Bühnentechnik“ (*Technische Leitung, Meister für Beleuchtung und Ton*), Mieten/Bewachung, Bretterbericht/Programmheft/Werbung sowie die Position „Sonstiges“ (*unterschiedlichen Ausgabe-Quellen zusammen, z. B. die interne Verrechnung mit FEU, Postgebühren sowie die Ausgaben für das Kombi-Ticket*) entspricht die Projektion ebenfalls dem Ansatz.

Nach dem derzeitigen Stand kalkuliert Th mit einer Einhaltung des Budgets im Jahr 2023.

Die Daten sind weiterhin vorsichtig zu schätzen, da das Niveau vor 2020 noch nicht wieder erreicht wurde und auch die Entwicklung der Abonnenten noch abzuwarten bleibt.

Das vorläufige (operative) Budgetergebnis i.H.v. -625.086,19 € zeigt, dass Th im Jahr 2022 ein Defizit erwirtschaftet hat.

Über die Behandlung des Budgetergebnisses 2022 (= -2.578.675,30 €) muss im Rahmen der vorzulegenden Budgetberichte 2023 und der Vorschläge der Verwaltung zur endgültigen Behandlung der Budgetergebnisse 2022 entschieden werden.

Seitens der Finanzverwaltung wurde eine Vereinbarung getroffen, ab dem Jahr 2016 Maßnahmen zu ergreifen, um das vorhandene Budgetdefizit zu verringern. Aufgrund der letzten 3 Jahre mit eingeschränktem Spielbetrieb durch die „Corona-Auflagen“ kann noch nichts Abschließendes über die finanzielle Situation gesagt werden.

II. BMPA/SD als Anlage zur Vorlage Nr.: **Th/0044/2023**

18. April 2023
Käm

gez. Dr. Röhrs, Amtsleiter
Unterschrift